Kanton Bern
Canton de Berne

Innovationswettbewerb

«Ideenpool KliWa»

Erläuterungen zum AWN Innovationspreis

Schritt für Schritt Anleitung

Amt für Wald
und Naturgefahren

Dieses Dokument ist eine Ergänzung zu den Ausschreibungsunterlagen zum AWN Innovationspreis im «Ideenpool KliWa». Die Schritt für Schritt Anleitung unterstützt Sie bei der Teilnahme am Wettbewerb sowie beim Erstellen eines Konzepts.

Sämtliche wichtigen Details, die für die Teilnahme massgeblich sind, entnehmen Sie den genannten Ausschreibungsunterlagen AWN Innovationspreis. Die vorliegenden Erläuterungen ersetzen die Ausschreibungsunterlagen nicht.

Das Wichtigste auf einen Blick

Wir möchten hier die wichtigsten Aspekte zum AWN Innovationspreis zusammenfassen, damit Sie einen schnellen und guten Überblick haben. Es soll Ihren Einstieg in die Konzeptarbeit vereinfachen und Sie vor allem auch motivieren, am Wettbewerb teilzunehmen. Wir freuen uns auf Ihre Ideen!

Warum gibt es den Innovationswettbewerb «Ideenpool KliWa»?

Gerade die Bekämpfung des Borkenkäfers hat in den vergangenen Jahren den Alltag der Waldbesitzenden geprägt. Die Waldbesitzer/innen und ihre Organisationen konnten hier eindrucksvoll beweisen, dass sie ihre Wälder effizient überwachen und die notwendigen Bekämpfungsmassnahmen zeit- und fachgerecht umsetzen können.

Nach diesen Erfahrungen möchte das Amt für Wald und Naturgefahren (AWN) einen Schritt weitergehen: Mit dem Wettbewerb sind die Akteure der Berner Waldwirtschaft aufgefordert, Lösungen im Umgang mit den vielfältigen Herausforderungen der Klimaveränderung im Wald zu entwickeln. Das AWN ist überzeugt, dass das Wissen und die nötigen Ideen in der Praxis vorhanden sind und möchte dieses sichtbar und für zukünftige Programme des Amts nutzbar machen.

Was ist der AWN Innovationspreis?

Der AWN Innovationspreis belohnt die innovativsten und vielversprechendsten Konzepte im Umgang mit der Klimaveränderung im Berner Wald. Die eingereichten Konzepte werden in vier Preiskategorien aufgeteilt. Die Einteilung erfolgt nach Umsetzungskosten des Konzepts (abgeleitet aus dem eingereichten Budget). In jeder Preiskategorie kürt das AWN eine Gewinnerin oder einen Gewinner. Alle Details sind im Kapitel 3 der Ausschreibungsunterlagen AWN Innovationspreis erläutert.

Abbildung 1: Preis-Kategorien mit Preisgeldern

Wer kann teilnehmen?

Grundsätzlich kann jede oder jeder am AWN Innovationspreis teilnehmen. Allerdings geben die Ausschreibungsunterlagen gewisse Anforderungen vor, welche bei der Konzepteingabe erfüllt sein müssen. Details zu den Anforderungen finden Sie in den Ausschreibungsunterlagen im Kapitel 5.3.

Welche Termine muss man beachten?

Alle Termine, die den AWN Innovationspreis im «Ideenpool KliWa» betreffen, finden Sie in den Ausschreibungsunterlagen im Kapitel 4. Die Wichtigsten sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt.

Terminart	Datum/Zeitraum
Veröffentlichung Ausschreibungsunterlagen	01.11.2021
Zeitraum zur Einreichung von Fragen (Fragemonat)	01.11.2021 bis 30.11.2021
Veröffentlichung Fragen und Antworten	31.12.2021
Eingabe Konzepte	01.03.2022 bis 31.05.2022

Damit Sie keinen Termin verpassen, erhalten Sie nach der Bestellung der Ausschreibungsunterlagen AWN Innovationspreis automatisch Erinnerungen per E-Mail, wenn ein wichtiger Termin ansteht oder wenn es Neuigkeiten im Innovationswettbewerb «Ideenpool KliWa» gibt. Sie finden sämtliche Termine und Neuigkeiten immer auch auf der Website www.be.ch/ideenpool-kliwa.

Schritt für Schritt Anleitung

Wie entwickelt man nun ein innovatives Konzept für den Wald im Klimawandel? Welche Fragen muss man sich stellen; welches Vorgehen ist hilfreich? Solche und ähnliche Fragen werden auf den nächsten Seiten erläutert. Wenn Sie also unsicher sind, wie Sie vorgehen sollen, kann Ihnen die nachfolgende Abfolge von Schritten helfen, sich bis zum eingereichten Konzept durchzuarbeiten. Diese Schritte sind ein Vorschlag – natürlich können Sie auch ganz anders vorgehen.

Erster Schritt: Prüfen Sie die Anforderungen in den Ausschreibungsunterlagen

Wir empfehlen, dass Sie die Ausschreibungsunterlagen AWN Innovationspreis in Ruhe durchlesen, bevor Sie überhaupt mit der Konzeptentwicklung anfangen. Beachten Sie dazu insbesondere das Kapitel 5 der Ausschreibungsunterlagen AWN Innovationspreis mit den zugrundeliegenden Anforderungen an ein Konzept und seinen Inhalt.

Warten Sie nicht zu lange mit dem Studium der Ausschreibungsunterlagen, denn sollten Sie Verständnisfragen zum Inhalt haben, können Sie diese nur im Zeitraum vom 1. bis zum 30. November 2021 online einreichen. Fragen, die nach dieser Frist eingereicht werden, können nicht mehr beantwortet werden.

Haben Sie diesen Zeitraum verpasst, können Sie ab dem 31. Dezember 2021 auf die Fragen und die entsprechenden Antworten aller anderen Teilnehmenden zurückgreifen. Diese Inhalte werden auf der Website des Innovationswettbewerbs «Ideenpool KliWa» aufgeschaltet.

Bleiben trotzdem Fragen offen, tauschen Sie sich doch mal mit Ihren Kolleginnen und Kollegen aus, zusammen lässt sich so manche Frage leichter beantworten; vielleicht ergibt sich ja sogar eine Zusammenarbeit.

Zweiter Schritt: So kommen Sie zu einer Konzeptidee

Nachdem Sie die Anforderungen nun kennen, geht es um eine Idee für Ihr Konzept. Im besten Fall haben Sie schon lange etwas im Hinterkopf, was Sie nun angehen wollen.

Wenn Sie noch keine Idee haben, liegt ein kreativer und spannender Prozess vor Ihnen. Gehen Sie in Ihren Wald, hier finden Sie sicherlich schon eine erste Inspiration. Rufen Sie sich ihre Zielsetzung vor Augen – also, welches Ziel Sie mit Ihrem Wald verfolgen. Vielleicht stossen Sie so auf Herausforderungen im Zusammenhang mit der Klimaveränderung.

Eine andere Inspirationsquelle kann die Waldvision 2100 sein (www.be.ch/waldvision). Passt einer der Sätze oder sogar mehrere zu den Zielen, die Sie mit Ihrem Wald verfolgen? Oder spricht Sie ein Thema besonders an? Dann denken Sie dort weiter.

Wenn Sie sich für eine grobe Stossrichtung entschieden haben, mit welcher Herausforderung sich Ihr Konzept befassen soll, geht es darum, eine Lösung für die Herausforderung zu finden.

Dritter Schritt: Entwickeln Sie Ihr Konzept

Nun, da sie die grobe Richtung kennen, hilft es sicherlich, nochmals die Anforderungen aus den Ausschreibungsunterlagen AWN Innovationspreis anzuschauen (insb. Kapitel 5.3). Beantworten Sie zudem diese Fragen: Welcher Satz der Waldvision 2100 steht im Zusammenhang mit der Herausforderung, die ich angehen möchte? Welcher Zusammenhang besteht zu meiner eigenen Zielsetzung?

Im Wettbewerb steht nicht die Herausforderung im Fokus; wir fragen nicht danach, welche Herausforderungen es im Wald gibt aufgrund der Klimaveränderung. Stattdessen suchen wir Konzepte zu den Lösungen. Das ist nun der wichtigste Schritt. Sie müssen eine Lösung – am besten eine innovative – für Ihre Herausforderung finden. Da Sie gemäss den Anforderungen des AWN Innovationspreises eine Fachperson beiziehen müssen, wäre jetzt ein guter Zeitpunkt.

Gemeinsam können Sie sich fragen: Lässt sich aus der Kombination von Ihren Zielen und der Waldvision 2100 eine umsetzbare Idee ableiten? Was brauchen Sie, damit die Idee umgesetzt werden kann? Mit wem könnten Sie dafür zusammenarbeiten? Was ist innovativ an dieser Idee?

Sammeln Sie die Lösungsansätze, um sich dann für den vielversprechendsten zu entscheiden; vielleicht ergeben sich daraus auch mehrere Konzepte. Nun stehen weitere Fragen an, die Sie für sich beantworten müssen: Gibt es auch Widersprüche? Welche Hindernisse müssten überwunden werden? Ist die Idee konzeptfähig, sprich: Lässt sie sich mit den geltenden gesetzlichen Vorgaben und der Waldvision 2100 vereinbaren? Leistet sie einen wesentlichen Beitrag im Umgang mit der Klimaveränderung in Ihrem Wald? Gibt es bereits ähnliche oder gleiche Konzepte oder Lösungsansätze?

Auch bei diesem Schritt hilft es bestimmt, sich mit Kolleginnen und Kollegen auszutauschen. Manche Ideen werden erst im Team zum Erfolg. Geschickte Partnerschaften können vielleicht am Ende die nötige Extraportion Qualität und Einfallsreichtum bewirken, welche zum Gewinn nötig ist.

Vierter Schritt: Arbeiten Sie Ihr Konzept aus

Wenn Sie einen Lösungsansatz entwickelt haben, lohnt sich sicherlich nochmals ein Blick in die Ausschreibungsunterlagen AWN Innovationspreis. Prüfen Sie, welche Anforderungen an ein ausgearbeitetes Konzept gestellt werden. So müssen Sie zum Beispiel das Konzept als PDF-Datei einreichen und die Seitenanzahl von 12 (inkl. Deckblatt und Inhaltsverzeichnis, exkl. möglichem Anhang) darf nicht überschritten werden.

Bei der Gliederung ihres Konzepts sind Sie vollkommen frei. Im Anhang finden Sie eine Checkliste, die einen möglichen Grobaufbau enthält. Dies ist ein Vorschlag, wie Sie die Inhalte ihres Konzepts strukturieren können; es kann auch ganz anders sein. Wichtig ist, dass die Struktur zu Ihrem Konzept passt.

Den Ausschreibungsunterlagen AWN Innovationspreis können Sie entnehmen, wie sich die Bewertung zusammensetzt (vgl. Kapitel 5.4). Bedenken Sie also, dass die Qualität des relevanten Konzeptinhalts die meisten Punkte gibt. Es ist sicherlich besser, sich auf die wirklich wesentlichen Punkte zu konzentrieren und diese gut auszuarbeiten, bevor man irgendwie versucht, alle Sätze der Waldvision 2100 abzudecken und dies nur in mittelmässiger Qualität tut.

Nehmen Sie sich die Zeit das Konzept nach der Fertigstellung eine Weile zur Seite zu legen, bevor Sie es nochmals durchgehen. Fragen Sie sich: Können Personen, die das Konzept nicht entwickelt haben, die Überlegungen verstehen? Sind alle Inhalte schlüssig? Sind die Inhalte komplett vorhanden? Habe ich die formalen Bedingungen eingehalten?

Fünfter Schritt: Reichen Sie Ihr Konzept ein

Nun sind Sie fast am Ziel! Sie müssen das Konzept nur noch einreichen. Auf der Website www.be.ch/ideenpool-kliwa können Sie Ihr Konzept und die dazugehörigen Unterlagen via Online-Formular ab dem 1. März 2022 hochladen. Die Eingabefrist endet am 31. Mai 2022 um 24 Uhr.

Achten Sie dabei insbesondere auf folgende Punkte: Die Unterlagen gelten als vollständig eingereicht, wenn Sie ein Konzept und die unterschriebenen Selbstdeklarationen online hochgeladen und die unterschriebene Teilnahmedeklaration per Post (Poststempel nicht später als 1. Juni 2022) abgeschickt haben.

Weitere Unterstützung

Da das AWN allen Teilnehmenden die gleichen Chancen auf den Gewinn des AWN Innovationspreises gewähren möchte, können wir – ausser im Rahmen des Fragemonats zu inhaltlichen Fragen der Ausschreibungsunterlagen – keine Hilfe anbieten. Auch sind die kantonalen Mitarbeitenden des AWN, also z.B. die Staatsrevierförster als Fachpersonen, ausgeschlossen.

Unterstützt werden Sie aber durch den Verband Berner Waldbesitzer BWB; er ist Partner im Innovationswettbewerb «Ideenpool KliWa». Der BWB plant Unterstützungsmassnahmen. Beachten Sie am besten die Informationen in der Zeitschrift Berner Wald oder direkt von ihrem regionalen Waldbesitzerverband.

Hilfreich ist aber auch der Austausch unter Kolleginnen und Kollegen; gemeinsam vergrössern sich die Chancen, ein hochwertiges und innovatives Konzept zu erstellen. Gerade als Privatwaldbesitzer/in ist natürlich das Waldunternehmen in Ihrer Region eine gute Anlaufstelle für Sie. Hier finden Sie neben einem kompetenten Partner meist auch direkt die Fachperson, die Sie als Teilnahmebedingung ohnehin benötigen.

Anhang: Checkliste für die Gliederung Ihres Konzepts

Bei der Gliederung ihres Konzepts sind Sie vollkommen frei. Hier finden Sie eine Checkliste, die einen möglichen Grobaufbau enthält. Dies ist ein Vorschlag, wie Sie die Inhalte ihres Konzepts strukturieren können; es kann auch ganz anders sein. Wichtig ist, dass die Struktur zu Ihrem Konzept passt.

☐ **Einleitung mit Informationen zum Teilnehmenden**

☐ **Ausgangslage**
Beschreibung der Ausgangssituation: Wo soll das Konzept umgesetzt werden (welche Gemeinde, welche Fläche)? Wer ist die Waldbesitzerin, der Waldbesitzer? Was sind die geologischen und klimatischen Standortbedingungen? Informationen zur geographische Lage, Bestockung, Exposition, Standortsbeschreibung, Bodenarten/-typen, klimatische Bedingungen etc.

☐ **Kurzbeschreibung Konzept**
Skizzieren Sie die Konzeptidee. Was ist die übergeordnete Zielsetzung, sprich welches ist das langfristige Waldbesitzerziel auf der betroffenen Fläche? Inwiefern wird die Waldvision 2100 berücksichtigt?

☐ **Darstellung Innovation**
Warum ist das Konzept innovativ? Was ist der Mehrwert, wenn das Konzept umgesetzt wird?

☐ **Ziele und Massnahmen**
Formulierung von spezifischen, messbaren und realistischen Zielen, die das Konzept verfolgt und den konkreten Massnahmen, mit denen die jeweiligen Ziele erreicht werden sollen.

☐ **Ressourcen**
Mit welchen Ressourcen soll das Konzept umgesetzt werden (finanziell und personell)? Erstellen Sie dazu auch ein Budget mit einer kompletten Kalkulation für die Umsetzung des Konzepts (erwartete Einnahmen und Aufwände). Berücksichtigen Sie dabei auch die vollständigen Angaben zu Fördertatbeständen. Zudem: Sind seitens der Teilnehmenden die nötigen Fähigkeiten und der fachliche Hintergrund zur professionellen Umsetzung vorhanden?

☐ **Zeitplan**
Wie lange dauert die Realisierung? Wie lange wird das Konzept im Nachgang betreut?

☐ **Risikoanalyse & Risikomanagement**
Einschätzung der Konzeptrisiken und Angaben zu Massnahmen zur Risikominimierung.

☐ **Anhang**
Zusätzliche Abbildungen oder Pläne, Unterlagen sowie Literaturverweise.
Unterschriebene und gescannte Selbstdeklarationen I-V im PDF-Format.
Unterschriebene und per Post verschickte Teilnahmedeklaration.

Wirtschafts-, Energie und
Umweltdirektion
Amt für Wald
und Naturgefahren

Laupenstrasse 22
3008 Bern

+41 31 633 50 20

ideenpool.kliwa@be.ch
www.be.ch/ideenpool-kliwa